



Debatte: Künstliche Intelligenz in Kunst & Kultur



Goethe-Institut Niederlande
Westersingel 9
3014 GM Rotterdam

Teil von Thursday Night Live! | Het Nieuwe Insituut Donnerstag 4. April, 19:30-21:00 Uhr

Was hat Künstliche Intelligenz mit Kunst und Kultur zu tun? Künstler*innen, Kulturorganisationen und Experten aus dem Start-up-Bereich diskutieren.

Sie ist die Lösung all unserer Probleme und der Anfang vom Ende jeder Kreativität – kaum eine aktuelle technologische Entwicklung wird zugleich so gehypt und so kontrovers diskutiert wie die Künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz ist dabei längst keine Zukunftsmusik, sondern berührt uns jetzt schon täglich in unserem Alltag. In der Kulturbranche ist das nicht anders. Während KI-Kunst für hohe Beträge in Auktionshäusern den Besitzer wechselt, wird KI auch von Kulturorganisationen bereits vielseitig eingesetzt, ob es darum geht, die eigene Arbeit zu erleichtern oder dem Publikum neue Erlebnisse zu ermöglichen.

Die Niederlande sind in den vergangenen Jahren zum Hub im Bereich Künstliche Intelligenz geworden. Gerade aus der Start-up-Branche kommen immer mehr neue Ideen und Anwendungen, auch für den Kulturbereich.

Wo findet KI bereits Anwendung bei Künstler*innen und Kulturinstitutionen? Welche neuen Entwicklungen bringen Start-ups? Und welche Auswirkungen hat das alles für die Kulturarbeit? Expert*innen aus Kunst, Kultur und dem Start-up-Bereich diskutieren. Diskutieren Sie mit!

Die Veranstaltung ist Teil der Thursday Night Live! am Het Nieuwe Insituut.

Redner*innen

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Dries Depoorterin, Künstler

ist ein belgischer Künstler, der sich mit Themen wie Privatsphäre, Künstliche Intelligenz, Überwachung und Social Media beschäftigt. Depoorter kreiert interaktive Installationen, Apps und Spiele. In jüngster Zeit war seine Arbeit unter anderem an folgenden Orten ausgestellt: Barbican, MUTEK Festival, Bozar, IDFA Doclab, Mundaneum, FOMU, Ars Electronica, Athens Digital Art Festival, Art Soutterain, STRP festival und Heidelberger Kunstverein.

Olof van Winden, TodaysArt

ist Direktor und Gründer des Festivals TodaysArt in Den Haag. Im Laufe der Jahre hat sich TodaysArt zu einem internationalen Netzwerk von Festivals, Projekten und Kooperationen in Japan, Südkorea, der Mongolei, Mexiko, Russland, dem Mittleren Osten, Kanada, den Vereinigten Staaten und vielen europäischen Ländern entwickelt. Van Winden ist bekannt für seine unkonventionellen Arbeitsweise. Bekannt für seine Expertise in Medienkunst, digitaler Kultur, Kreativität und Innovation, wird er regelmäßig als Redner von internationalen Konferenzen und als Berater für kreative Projekte eingeladen.

Oliviana Bailey, Rockstart

ist Programmmitarbeiterin bei Rockstart, einem der ersten multivertikalen „Accelerator“-Programmen für Startups in Europa. Das Rockstart-Programm für Künstliche Intelligenz hilft Start-ups dabei, zu wachsen und im globalen Markt Fuß zu fassen. Das Unternehmen verschafft Zugang zu einem Netzwerk an KI-Ökosystemen, zu Industrie- und Unternehmenspartnern, Talenten, Kapital und bietet Mentoring.

Tomo Kihara, Waag Gesellschaft

ist ein japanischer Designforscher, Game-Designer und Mitarbeiter der Waag Society, der in den Niederlanden lebt und arbeitet. Er erforscht spielerische Design-Interventionen im Alltag, die die Realität provozieren und herausfordern. Die Waag-Gesellschaft agiert an der Schnittstelle von Wissenschaft, Technik und Kunst, wobei sie sich auf die Technologie als Instrument des gesellschaftlichen Wandels konzentriert und hinter den Werten Fairness, Offenheit und Inklusion steht.

Lia Carreira

ist Medienkunstforscherin und entwickelt Projekte und Studien an der Schnittstelle von Kunst und Technologie mit Schwerpunkt auf experimenteller Kuratierung und digitalen Strategien und Plattformen für den Kunst- und Kultursektor. In jüngster Zeit hat sie Forschungen zur Künstlichen Intelligenz in der Kunst entwickelt, die die Potentiale und Ansätze der KI innerhalb der aktuellen künstlerischen und kuratorischen Praktiken untersuchen.

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Moderatorin

Joannette van der Veer

Joannette van der Veer ist Design-Historikerin und freiberufliche Kuratorin, Autorin und Herausgeberin. In jüngster Zeit war sie an verschiedenen Ausstellungen wie Robotanica (Transnatural Art & Design) und Robot Love (Stiftung Niet Normaal) beteiligt.

Gratis Ticket: <http://bit.ly/Aldebate>

Kontakt: sinah.grotefels@goethe.de

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.